

READ Festival ist ein „Ausgewählter Ort“

Diotima Gesellschaft bei Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet / Fortsetzung in 2014

■ **Bad Driburg** (lon). Als „herausragendes Beispiel für die Begegnung von Klassik und Moderne“ würdigte Dietmar Kellerhoff, Direktor der Deutschen Bank, gestern in seiner Laudatio das READ Festival. Es hatte vor fünf Monaten die Parkanlagen in Bad Driburg in ein Laboratorium der Romantik verwandelt. Die Auszeichnung zeige, dass man auch in der Provinz mit ausgefallenen Ideen Erfolg haben und Anerkennung finden könne, bedankte sich Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpf. Für Frühjahr 2014 kündigte die Vorsitzende der Diotima Gesellschaft eine Fortsetzung des READ Festivals an.

„Nur mit neuen Ideen und Menschen, die sich leidenschaftlich dafür engagieren, können wir Zukunft gestalten“, ging Kellerhoff auf die Zielsetzung ein, die hinter dem Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ steht. Indem es Badehäuser, Brunnenarkaden und Moorteiche des Gräflichen Parks, aber auch die Innenstadt von Bad Driburg mit Texten, Kompositionen, Filmen und Klanginstallationen zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk verflocht, habe READ 01 den Geist der Romantik ins Hier und Jetzt getragen. Die Besucher folgten der Einladung, das Geheimnisvolle im Gewöhnlichen, das Unbekannte im Bekannten zu entdecken und neue Sichtweisen auf die Zukunft zu entwickeln.

Ein Pokal mit dem Signet des Wettbewerbs, einer Reihe von Blumen in den Farben Schwarz, Rot und Gold, ist sichtbares Zeichen der Anerkennung als „Ausgewählter Ort“. Aus Tausenden von Bewerbungen habe die Jury die Preisträger ausgewählt, sagte



Große Freude: Sylvie Thormann (Geschäftsführerin Bad Driburger Touristik), Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpf, Christina Nuhr (Projektmanagerin Land der Ideen) und Dietmar Kellerhoff. FOTOS: LON

Kellerhoff. Kriterium dabei sei, dass eine Idee verwirklicht wird, die begeistere und ein Vorbild gebe für innovatives Wirken.

Sylvie Thormann, Geschäftsführerin der Bad Driburger Touristik GmbH, würdigte das Engagement von Gräfin Oeynhausen: „In der Idee leben heißt, das Unmögliche zu behandeln, als wenn es möglich wäre.“ Dank der Unterstützung von Partnern und Sponsoren sei es gelungen, die Idee des Romantikfestivals zu verwirklichen. Die Ehrung beweise, dass sich der Einsatz gelohnt habe. Sie sei dazu angetan, READ und dem Standort Bad Driburg weitere Aufmerksamkeit zu verleihen.

„Die Auszeichnung bestärkt uns, mit dem Festival weiter zu machen“, kündigte Gräfin Oeynhausen für 2014 eine stärkere in-

ternationale Ausrichtung und die Einbeziehung weiterer Sparten wie der Bildenden Kunst ein. Festivalleiter Albert Ostermaier lasse Grüße übermitteln und plane schon mehrere Uraufführungen. Die Vorsitzende der Diotima Gesellschaft begrüßte das Engagement der Schulen: „Wir machen wieder Schüler-Slams.“ Ein Beispiel dafür, zu welchen textschöpferischen Leistungen junge Menschen durch diese Art von modernem Dichterwettbewerb angeregt werden, gab bei der Preisverleihung Ascelina Klee, die Gewinnerin des Schüler-Slams bei READ 01.

Im Namen der Initiative „365 Orte im Land der Ideen“ gratulierte Projektmanagerin Christina Nuhr. Ihren guten Wünschen für die Zukunft schloss sich Kellerhoff an: „Wir drücken



Gewonnen: Ascelina Klee, Siegerin beim Schüler-Slam.

die Daumen für weitere Festivals in Bad Driburg.“ Die Glückwünsche des Kreises Höxte überbrachte die stellvertretend Landrätin Carola Breker.



Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff (vorn) freut sich über den Preis, den Dietmar Kellerhoff (rechts) ihr als Vorsitzende der Diotima Gesellschaft zusammen mit Christina Nuhr (2. von rechts), Projektmana-

gerin bei »Land der Ideen«, überreicht hat. Mit ihr freuten sich Touristik GmbH-Geschäftsführerin Sylvie Thormann und stellvertretender Bürgermeister Horst Verhoeven. Fotos: Frank Spiegel

Romantik erfährt Neuauflage

»Read«-Festival als »Ausgewählter Ort 2012« ausgezeichnet

Von Frank Spiegel

Bad Driburg (WB). Das »Read«-Festival ist »Ausgewählter Ort 2012« der Initiative »Deutschland – Land der Ideen«. Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff hat die Auszeichnung gestern entgegen genommen.

Die Diotima-Gesellschaft hat das Festival im Januar ausgerichtet. Es habe den Geist der Romantik in das Hier und Jetzt getragen, sagte Dietmar Kellerhoff von der Deutschen Bank – sie unterstützt die Standortinitiative »Deutschland – Land der Ideen« – in seiner Laudatio. Badehäuser, Brunnenarkaden und Moorsteiche des Gräflichen Parks, aber auch die Innenstadt von Bad Driburg hätten die Kulisse gebildet, in der Künstler aller Sparten Texte, Kompositionen, Filme und Klanginstallationen zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk verflochten hätten. »Die Künstler verwandelten die



Ascelina Klee hat für ein wenig »Read«-Atmosphäre gesorgt.

Parkanlage in ein Laboratorium der Romantik, das die Besucher einlud, das Geheimnisvolle im Gewöhnlichen, das Unbekannte im Bekannten zu entdecken und neue Sichtweisen auf die Zukunft zu entwickeln«, blickte der Laudator zurück und konstatierte: »Dank der einzigartigen Form der künstlerischen Darbietungen begeistert das Festival für die Zeit der Romantik und verwandelt gleichzeitig den Gräflichen Park in eine zauberhafte Kulisse.«

Sichtlich gerührt nahm Annabel-

Die Standortinitiative

»Deutschland – Land der Ideen« ist die Standortinitiative von Bundesregierung und Deutscher Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Seit 2005 macht die Initiative all jene sichtbar, die in Deutschland Innovation, Erfindergeist und Einfalls-

reichtum leben und spiegelt so die Stärken des Standorts Deutschland wider. Im bundesweiten Wettbewerb »365 Orte im Land der Ideen« engagiert sich die Deutsche Bank mit dem Ziel, das vorhandene Potenzial an Kreativität und Leistungskraft in Deutschland sichtbar zu machen.

le Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff den Preis als Vorsitzende der Diotima-Gesellschaft entgegen. Sie hat das Festival ausgerichtet. Ihr Dank galt allen, die zu dessen Gelingen beigetragen hatten, allen voran Albert Ostermaier. »Er hatte die Idee und hat erst mich und dann die Stadt Bad Driburg sowie die Touristik-GmbH überzeugt«, sagte sie. Das »Read«-Festival zeige, dass man auch in der Provinz mit guten Ideen Erfolg haben könne.

Für ein wenig »Read«-Atmo-

sphäre bei der Preisverleihung sorgte Ascelina Klee, Schülerin des Gymnasiums St. Xaver. Sie trug ihr Slam-Gedicht »Ich kann doch nicht« vor, mit dem sie beim Poetry-Slam während des Festivals gewonnen hatte.

Wie Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff ankündigte, wird es im Jahr 2014 eine Neuauflage des »Read«-Festivals geben. »Die Veranstaltung wird dann im Frühling sein und internationaler werden«, verriet die Vorsitzende der Diotima-Gesellschaft.

Ausgezeichnete Romantik - READ Festival 01 ist im Rahmen des Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ ein „Ausgewählter Ort 2012“

12.06.2012/Bad Driburg - Die Diotima Gesellschaft e.V. ist in Bad Driburg für ihr als „Ausgewählter Ort 2012“ ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung ehrt und freut uns sehr und bestärkt uns, mit dem READ Festival weiter zu machen. Sie bestärkt unsere Glaubwürdigkeit und damit auch unsere Möglichkeiten, private und öffentliche Unterstützer für die nächste Ausgabe von READ zu gewinnen“ kommentierte Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorff die Auszeichnung...

Foto: Gemeinsam mit den READ-Sponsoren freuten sich Horst Verhoven (stv. Bürgermeister Bad Driburg), Sylvie Thormann (Geschäftsführerin Bad Driburger Touristik), Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorff, Christina Nuhr (Projektmanagerin Land der Ideen) und Dietmar Kellerhoff über die Auszeichnung



Unter der Leitung des Dichters und Dramatikers Albert Ostermaier trug die erste Ausgabe des Festivals den Geist der Romantik ins Hier und Jetzt. Badehäuser, Brunnenarkaden und Moorteiche des Gräflichen Parks, aber auch die Innenstadt von Bad Driburg, bildeten die Kulisse, in der Künstler aller Sparten Texte, Kompositionen, Filme und Klanginstallationen zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk verflochten. Die Künstler gehören zur „Romantischen Gesellschaft“ und verwandelten im Januar 2012 ein Wochenende lang die Parkanlage in ein Laboratorium der Romantik, das die Besucher einlud, das Geheimnisvolle im Gewöhnlichen, das Unbekannte im Bekannten zu entdecken und neue Sichtweisen auf die Zukunft zu entwickeln.

Der Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ wird seit 2006 von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank realisiert. Dietmar Kellerhoff (Direktor der Deutschen Bank) überreichte Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorff (Vorsitz Diotima Gesellschaft e.V.) die Auszeichnung als „Ausgewählter Ort 2012“ und betonte: „Das READ Festival ist ein herausragendes Beispiel für die Begegnung von Klassik und Moderne. Dank der einzigartigen Form der künstlerischen Darbietungen begeistert das Festival für die Zeit der Romantik und verwandelt gleichzeitig den Gräflichen Park in Bad Driburg in eine zauberhafte Kulisse.“

Ziel des Festivals ist es, Kunst auf einem qualitativ hohen Niveau für alle Generationen interessant und nicht nur für eine bildungsbürgerliche Elite verständlich zu machen: so zum Beispiel im Bereich der Zusammenarbeit mit Jugendlichen, wie in diesem Fall mit den Poetry-Slam-Workshops in weiterführenden Schulen. Der Charakter des Uraufführungsfestivals, mit der Unmittelbarkeit der Künstler zum Publikum die Romantik zeitgenössisch erlebbar zu machen, wird auch das Ziel des READ Festivals in 2014 sein.

„Hinter den ‚Ausgewählten Orten 2012‘ stehen Ideen, die begeistern – von Menschen, die echtes Engagement zeigen. Sie stehen für Fortschritt und Zukunft in Deutschland“, begründete Dietmar Kellerhoff das Engagement der Deutschen Bank. Aus über 2.000 Bewerbungen wählte die Expertenjury aus Wissenschaftlern, Wirtschaftsmanagern, Journalisten und Politikern die Diotima Gesellschaft e.V. mit dem READ Festival in Bad Driburg als Preisträger aus.

Traumkulisse für Romantiker

»Read«-Festival ist ein »Ausgewählter Ort 2012« – Gräfin erhält Preis

Bad Driburg. Die Diotima-Gesellschaft ist in Bad Driburg für ihr »Read«-Festival 01 als »Ausgewählter Ort 2012« im Wettbewerb »365 Orte im Land der Ideen« ausgezeichnet worden. Darüber freut sich besonders Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpf, Vorsitzende der Diotima-Gesellschaft.

Unter der Leitung des Dichters und Dramatikers Albert Ostermaier trug die erste Ausgabe des Festivals den Geist der Romantik ins Hier und Jetzt. Badehäuser, Brunnenarkaden und Moorteiche des Gräflichen Parks, aber auch die Innenstadt von Bad Driburg, bildeten die Kulisse, in der Künstler aller Sparten Texte, Kompositionen, Filme und Klanginstallationen zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk verflochten. Die Künstler gehören zur »Romantischen Gesellschaft« und verwandelten im Januar ein Wochenende lang die Parkanlage in ein Laboratorium der Romantik, das die Besucher einlud, das Geheimnisvolle im Gewöhnlichen, das Unbekannte im Bekannten zu entdecken.

Der Wettbewerb »365 Orte im Land der Ideen« wird seit 2006 von der Standortinitiative »Deutschland – Land der Ideen« gemeinsam mit der Deutschen Bank realisiert. Dietmar Kellerhoff (Direktor



Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpf ist begeistert und freut sich gemeinsam mit den »Read«-Sponsoren (von links) Horst Verhoeven (stellvertretender Bürgermeister Bad Driburg), Sylvie Thormann (Geschäftsführerin Bad Driburg

der Deutschen Bank) überreichte Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpf (Vorsitzende Diotima Gesellschaft) die Auszeichnung als »Ausgewählter Ort 2012« und betonte: »Das »Read«-Festival ist ein herausragendes Beispiel für die Begegnung von Klassik und Moderne. Dank der einzigartigen

Form der künstlerischen Darbietungen begeistert das Festival für die Zeit der Romantik und verwandelt gleichzeitig den Gräflichen Park in Bad Driburg in eine zauberhafte Kulisse.«

Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpf kommentierte die Auszeichnung mit folgenden Worten: »Wir sind

Touristik), Christina Nuhr (Projektmanagerin Land der Ideen) und Dietmar Kellerhoff (Deutsche Bank) über die Auszeichnung als »Ausgewählter Ort 2012« für das »Read«-Festival im Januar.
Foto: Frank Spiegel

sehr stolz, ein »Ausgewählter Ort« im Land der Ideen zu sein. Albert Ostermaier, der für das Konzept des »Read«-Festivals verantwortlich ist, und mir war klar, dass wir nur mit einem einzigartigen Festivalkonzept soviel Aufmerksamkeit bekommen würden, dass die Besucher aus Nah und Fern kommen.

Das »Read«-Festival ist so außergewöhnlich, daß es mit nichts vergleichbar ist. Damit hatten wir die besten Voraussetzungen beim Wettbewerb »365 Orte im Land der Ideen« zu gewinnen. Die Auszeichnung ehrt und freut uns sehr und bestärkt uns, mit dem »Read«-Festival weiter zu machen.«